



Jugendverbandsarbeit der Landesjugendfeuerwehr M-V 2024 - 2025





vorläufige Tagesordnung
Delegiertenversammlung der Landesjugendfeuerwehr M-V
14. März 2026, 10:00 Uhr
im Solitär Parchim

Allgemeines

- TOP 1 Eröffnung / Begrüßung der Gäste und Delegierten
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 4 Anträge
- TOP 5 Begrüßungsworte des Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes M-V

Grußworte

- TOP 6 Grußworte der Gäste

Auszeichnungen / Ehrungen

- TOP 7 Auszeichnungen / Ehrungen
- TOP 8 Auszeichnung „Starke Jugendfeuerwehr“

Berichte

- TOP 9 Impulsvortrag
- TOP 10 Bericht des Landesjugendfeuerwehrwartes / Landesjugendfeuerwehr M-V
- TOP 11 Berichte der Stadt- und Kreisjugendfeuerwehren
- TOP 12 Haushaltsbericht der Revisoren des LFV M-V für die Haushaltsjahre 2023 / 2024

Beschlussfassung

- TOP 13 Entlastung des Vorstandes der Landesjugendfeuerwehr M-V
- TOP 14 Beschlussfassung im Nachgang zum Teilhaushalt der Landesjugendfeuerwehr M-V für das Haushaltsjahr 2026
- TOP 15 Beschlussfassung zum Ort und Zeitpunkt der Delegiertenversammlung der Landesjugendfeuerwehr M-V im Jahr 2028
- TOP 16 Beschlussfassung zur Delegiertenentsendung der Deutschen Jugendfeuerwehr für die Jahre 2027 und 2028
- TOP 17 Beschlussfassung zur Delegiertenentsendung zur Vollversammlung des Landesjugendrings M-V für die Jahre 2027 und 2028

Wahlen

- TOP 18 Bildung eines Wahlausschusses nach Wahlordnung der LJF M-V
- TOP 18.1 Wahl zum / zur Landesjugendfeuerwehrwart *in
- TOP 18.2 Wahl zum / zur 1. stellv. Landesjugendfeuerwehrwart *in

Sonstiges

- TOP 19 Schlusswort

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung Delegiertenversammlung Landesjugendfeuerwehr M-V	2
Inhaltsverzeichnis	3
Information Landesfeuerwehrverband M-V	4
Vorwort des Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes M-V	5
Präsidium Landesfeuerwehrverband M-V	6
Vorstand Landesjugendfeuerwehr M-V	7
Bericht Vorstand Landesjugendfeuerwehr M-V	8
Mitgliederstatistik LFV M-V	11
Jugendleiter - Card	14
Ausbildung / Qualifizierung	15
Verabschiedung Frank Bühring	16
Landesjugendforum	17
Starke Jugendfeuerwehr	19
Tag der Deutschen Einheit 2024	23
Fachgruppe Wettbewerbe	25
Fachgruppe Kinder in der Feuerwehr	32
Bildungsprogramm	34
Öffentlichkeitsarbeit	35
Vorstand Landesjugendfeuerwehr M-V / Geschäftsstelle LFV M-V	37
Mitglieder im Landesfeuerwehrverband M-V	38
Positionen zur Zukunft der Nachwuchsförderung in der Freiwilligen Feuerwehr	39



Informationen Landesfeuerwehrverband M-V

Der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern hat seinen Sitz in der Landeshauptstadt Schwerin und wurde am 09. Dezember 1990 nach der Wiedervereinigung „neu“ gegründet. Derzeit zählt der Verband ca. 40.000 Mitglieder. Alle Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände sowie Berufsfeuerwehren des Landes M-V sind Mitglied im Landesfeuerwehrverband M-V.

Der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern repräsentiert als Dachverband alle öffentlichen Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern und vertritt die Interessen gegenüber Öffentlichkeit, Verwaltung, Regierung sowie gegenüber den Feuerwehrträgern. Als Fachverband im Feuer- und Brandschutzwesen engagiert er sich in allen Angelegenheiten für die 941 Freiwilligen Feuerwehren, 6 Berufsfeuerwehren und den 631 Jugendfeuerwehren (Statistik 31.12.2024). In der Zusammenarbeit mit den öffentlichen und politischen Stellen füllt er die Lücke zur Landesfeuerweherschule und sensibilisiert für die Vorgaben oder Empfehlungen vom Deutschen Feuerwehrverband sowie der EU. Weiterhin unterstützt der Verband bei der Aus- und Fortbildung, fördert den Feuerwehrsport, engagiert sich für Frauen, Kinder und Jugendliche sowie soziale Themen.

Für die Umsetzung der vielseitigen Aufgaben im Feuerwehrwesen wurde die Arbeit in 14 Fachbereiche aufgeteilt. Die Facharbeit ist ein wichtiges Werkzeug zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und besitzt einen hohen Stellenwert im Verband. Eine weitere Hauptaufgabe des Verbandes ist die Unterstützung jeder einzelnen Feuerwehr.

Die Landesjugendfeuerwehr M-V zählt zurzeit ca. 11.249 Mitglieder. Innerhalb der Vereinsstruktur hat die Landesjugendfeuerwehr eine eigene Landesjugendleitung als Interessenvertretung und Repräsentanz.

Weitere Informationen zum LFV M-V erhalten Sie unter:

www.feuerwehr-mv.de

www.ljf-mv.de



Vorwort des Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes M-V

Der Landesfeuerwehrverband M-V zählt zu den leistungsstärksten Verbänden in Mecklenburg-Vorpommern. Grundlage dieses Erfolges ist das hohe Vertrauen der Bevölkerung in die Arbeit unserer Feuerwehren sowie das außergewöhnliche Engagement der Mitglieder.

Mit 45.334 Mitgliedern in den rund 941 Freiwilligen Feuerwehren sowie 6 Berufsfeuerwehren stellen wir in Mecklenburg-Vorpommern die flächendeckende Gefahrenabwehr sicher. Wir tragen die Verantwortung für Brandschutz, technische Hilfeleistung und den Bevölkerungsschutz – eine Aufgabe, die durch den Klimawandel immer komplexer wird. Aber auch die Energiewende stellt neue Anforderungen an den Brand-, Katastrophenschutz- und Bevölkerungsschutz.

Mit dem Abschluss des Projektes „FunkstoFF“ haben wir einen wichtigen Meilenstein in der Verbesserung der Kommunikation und Ausstattung unserer Feuerwehren erreicht. Nun richten wir den Fokus auf das neue Projekt „NAH >> KOMPETENT >> VOR ORT – FEUERWEHR tut M-V gut!“, das die Zukunft der Feuerwehren in M-V aktiv gestaltet. Ziel ist es, die Feuerwehren als starke Säule des Bevölkerungsschutzes weiterzuentwickeln und nachhaltig zu stärken.

Um die Feuerwehren für die Zukunft gut aufzustellen, wurde im Rahmen des Landesförderprogramm „Zukunftsfähige Feuerwehr“ von 2020 bis 2025 ein Volumen von 50 Millionen Euro für die Modernisierung und Ausstattung der Feuerwehren in M-V bereitgestellt. Insgesamt wurden 310 Fahrzeuge an alle Regionen des Landes ausgeliefert. Finanziell davon wurden 17 Tanklöschfahrzeuge, (TLF 3000) und 15 Löschgruppenfahrzeuge aus dem Programm für „Zukunftsfähige Feuerwehr“ hieraus unterstützt. Mit der letzten Fahrzeugübergabe des TLF 3000 am 28. Januar 2025 in Sternberg wurde das Programm somit erfolgreich abgeschlossen.

Die Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern sind geprägt von einem starken Gemeinschaftsgeist, großem Verantwortungsbewusstsein und einem hohen Maß an Einsatzbereitschaft. Besonders hervorzuheben ist das Engagement derer, die bereit sind, einen Großteil ihrer Freizeit für das Wohl und die Sicherheit anderer einzusetzen. Diese Mischung aus Tradition, Verlässlichkeit und Menschlichkeit macht unsere Feuerwehren zu einer tragenden Säule des Bevölkerungsschutzes im Land.



Präsidium Landesfeuerwehrverband M-V

Präsident (Ehrenamt)
Hannes Möller



1. Vizepräsident (Ehrenamt)
Eckardt Meyer



2. Vizepräsident (Ehrenamt)
Uwe Pulss



Vizepräsident für die Berufsfeuerwehren (Ehrenamt)
Oliver Behm



Landesjugendfeuerwehrwart (Ehrenamt)
Christian Borchardt



Landesgeschäftsführer
Maik Szymoniak



Vorstand Landesjugendfeuerwehr M-V

Landesjugendfeuerwehrwart (Ehrenamt)

Christian Borchardt



1. stellv. Landesjugendfeuerwehrwartin (Ehrenamt)

Luisa Rupprecht



2. stellv. Landesjugendfeuerwehrwartin (Ehrenamt)

Patricia Riemer



Landesjugendsprecher (Ehrenamt)

Lukas Rennert



Bericht Vorstand Landesjugendfeuerwehr M-V

Die Landesjugendfeuerwehr MV war in den vergangenen Monaten geprägt von intensiver Arbeit und zahlreichen Veranstaltungen, wodurch bedeutende Schritte für die Kinder und Jugendlichen erzielt werden konnten.

Dank der „Berufshelden Challenge“ der Ostseesparkasse im Jahr 2024 und einem spannenden Basketballspiel der Rostocker Seawolves konnten wir 1.290 € sammeln, die in Projekte und Veranstaltungen für unsere Jugendfeuerwehren geflossen sind.

Die Landesjugendfeuerwehr war in den Jahren 2024 und 2025 auf zahlreichen Veranstaltungen aktiv vertreten und nutzte diese Gelegenheiten, um ihre Arbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren und tatkräftig zu unterstützen. Besonders hervorzuheben war die Blaulichtmeile beim Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit in Schwerin. Wir blicken auch auf ein ereignisreiches Wochenende in Dresden zurück, wo die Landesjugendfeuerwehr MV mit Ihren Delegierten an der Delegiertenversammlung der Deutschen Jugendfeuerwehr teilnahmen. Dieses besondere Wochenende stand nebenbei auch im Zeichen zweier bedeutender Jubiläen: „60 Jahre Deutsche Jugendfeuerwehr“ und „30 Jahre Lauffeuer“. Neben der Teilnahme an der Versammlung bot sich uns die Gelegenheit, eine Blaulichtmeile zu besuchen und die Vielfalt der Feuerwehrarbeit hautnah zu erleben. Ein sportlicher Höhepunkt waren die Bundesmeisterschaften im Hans-Steyer-Stadion am Sonntag.

Nach der Vorstellung der Auszeichnung „Starke Jugendfeuerwehr“ auf der letzten Delegiertenversammlung im Juni 2024 konnten sich viele Jugendfeuerwehren qualifizieren. Unter anderem konnten wir auf unserem jährlich stattfindenden Eventtag im Jahr 2024, sowie im Jahr 2025 die Auszeichnung mehrfach vergeben. Doch nicht nur die Auszeichnungen haben die Eventtage zu etwas Besonderem gemacht. Im Jahr 2024 konnten wir über 650 Kinder und Jugendliche im Karls Erlebnishof begrüßen, wo zahlreiche Aktivitäten, wie Kartoffelrutschen, Schlittschuhfahren und Spielplatzbesuche und vieles mehr ausprobiert werden konnten. Der Eventtag 2025 im „DasStudioZwei“ in Güstrow war ebenfalls ein Erfolg, bei dem wir einen Kinoabend mit Hotdogs, Popcorn und anschließenden Spielen veranstalteten.

Ebenso wie unsere Eventtage, sind auch unsere Wettkämpfe ein prägender Teil der Landesjugendfeuerwehr M-V. Ein Highlight war hier der Landeswettbewerb im CTIF in Ludwigslust, ebenso wie der erste reine Wettkampf für Mädchenmannschaften im Sommer 2025. Somit konnten wir mit drei Mannschaften im Herbst 2025 an den Deutschen Meisterschaften in Andernach und Neuwied teilnehmen. Auch der Landeswettbewerb in Tessin war ein großer Erfolg, der den Einsatz und den Kampfgeist der Jugendlichen unter Beweis stellte. Besonders stolz sind wir auf die Teilnahme der

Jugendfeuerwehr Kummer an den Weltmeisterschaften in Trentino. Vom 21.-28.07.2024 nahm die Jugendfeuerwehr Kummer an den 24. Internationalen Jugendfeuerwehrbewerben und belegte einen sensationellen 15. Platz! Neben der Bundesjugendleitung wurden sie von Christian Borchardt, Uwe Pulss und einem großen Fan-Club aus Mecklenburg-Vorpommern in Borgo Valsugana im italienischen Trentino begleitet

Wir nahmen jedoch nicht nur an den Deutschen Meisterschaften in Andernach und Neuwied teil. Unsere Landesjugendleitung reiste mit Delegierten aus dem Stadtfeuerwehrverband Schwerin zum Deutschen Jugendfeuerwehrtag und zur Delegiertenversammlung der Deutschen Jugendfeuerwehr. Prägend war hier das neue Kinderschutzkonzept, welches vorgestellt wurde, es fanden Wahlen statt und unser Landesjugendfeuerwehrwart Christian Borchardt erhielt die Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber.

Ein Thema beschäftigte uns besonders in der ganzen Zeit: das Landeszeltlager 2025. Die unterschiedlichsten Gremien und Arbeitsgruppen haben sehr viel Zeit in Planung, Gestaltung und die gesamte Vorbereitung gesteckt, doch leider musste das geplante Zeltlager aufgrund einer nicht erreichten Mindestanzahl abgesagt werden. Wir arbeiten jedoch daran, die Gründe aufzuarbeiten, um die Durchführung des nächsten Zeltlagers möglich machen zu können. Unsere Umfrage hat deutlich gezeigt, dass die Jugendfeuerwehren aus Mecklenburg-Vorpommern an einem Landeszeltlager teilnehmen möchten.

Verschiedene Vorstände, Ausschüsse und Arbeitsgruppen waren ein Teil der Weiterentwicklung eines Jugendwartelehrgangs in den letzten Monaten, um die Qualität und das Angebot der Ausbildung zu verbessern.

Eine größere Veranstaltung hielt der Sommer 2025 dennoch für uns bereit. In Greifswald präsentierte sich der Landesfeuerwehrverband M-V mit der Landesjugendfeuerwehr M-V über drei Tage im Rahmen des MV-Tages auf der Blaulichtmeile. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir mit Unterstützung des Kreisfeuerwehrverbandes Vorpommern-Greifswald und der Berufsfeuerwehr Greifswald verschiedene Aktionen, wie den Feuerlöschtrainer, das Rauchdemohaus für Brandschutzerziehung, ausgestellte Feuerwehrfahrzeuge und natürlich unser Glücksrad durchführen.

Neben den zahlreichen großen Veranstaltungen waren die vergangenen Monate für die Landesjugendfeuerwehr M-V auch geprägt von intensiver interner Arbeit und Weiterbildung. Wir führten regelmäßig Vorstandssitzungen und Verbandsausschusssitzungen durch. Schulungen und Weiterbildungen waren ein zentraler Bestandteil unseres Engagements, um die Fähigkeiten und das Wissen unserer Mitglieder kontinuierlich zu erweitern. Unsere Teilnahme an Fachkonferenzen und



zahlreichen Veranstaltungen in den Kreis- und Stadtjugendfeuerwehren unterstrich unsere enge Vernetzung und den Austausch mit der Basis. Ebenso führten wir Veranstaltungen zur Abnahme der Leistungsspanne durch, die einen Höhepunkt der persönlichen Entwicklung und des Teamgeists unserer Jugendlichen markierte. Zusätzlich fanden weitere Veranstaltungen im Rahmen der Fachgruppenarbeit statt, die spezialisierte Themenbereiche vertieften.

Wir blicken mit Stolz und mit Dankbarkeit auf erfolgreiche Jahre 2024 und 2025 zurück und freuen uns auf die Herausforderungen und Möglichkeiten, welche die kommenden Jahre mit spannenden Projekten bringen werden. Gemeinsam wachsen wir weiter und setzen uns dafür ein, die Zukunft der Kinder- und Jugendfeuerwehren zu gestalten und zu sichern.

Christian Borchardt
Landesjugendfeuerwehrwart

Statistik:

Die Feuerwehren des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Zahlen.

	Aktive Mitglieder	davon Frauen	Ehrenmitglieder	Betriebs-/Werks- feuerwehren	Freiwillige Feuerwehren
KFV LUP	6.415	1.166	1.854	0	224
KFV MSE	4.634	968	1.074	0	181
KFV NWM	2.859	551	622	1	97
KFV LRO	4.312	836	1.073	0	162
KFV V-G	4.242	949	1.535	3	145
KFV V-R	3.244	551	796	0	122
SPV HRO	289	72	15	0	5
SPV SN	235	59	41	0	5
Gesamt FF/WF/Ehren	26.230	5.152	7.010	4	941
	33.378				

	Mitglieder BF	davon Frauen	Berufsfeuerwehren
BF NB	97	1	1
BF HST	61	0	1
BF HGW	65	1	1
BF HWI	43	0	1
BF HRO	312	6	1
BF SN	129	3	1
Gesamt BF	707	11	6

Gesamt FF/WF/BF	27.075	5.163	951
--------------------	--------	-------	-----

	Mitglieder Jugendfeuerwehr	davon Mädchen	Jugendfeuerwehren
KFV LUP	2.923	1.229	134
KFV MSE	1.805	681	113
KFV NWM	1.314	464	75
KFV LRO	2.036	787	110
KFV V-G	1.570	610	105
KFV V-R	1.317	429	84
SPV HRO	95	34	5
SPV SN	189	55	5
Gesamt Jugend	11.249	4.289	631



Mitgliederzahlen insgesamt

(FF/WF/Ehren/BF/JF)

45.334

davon 9.452 weiblich

Stand 31.12.2024

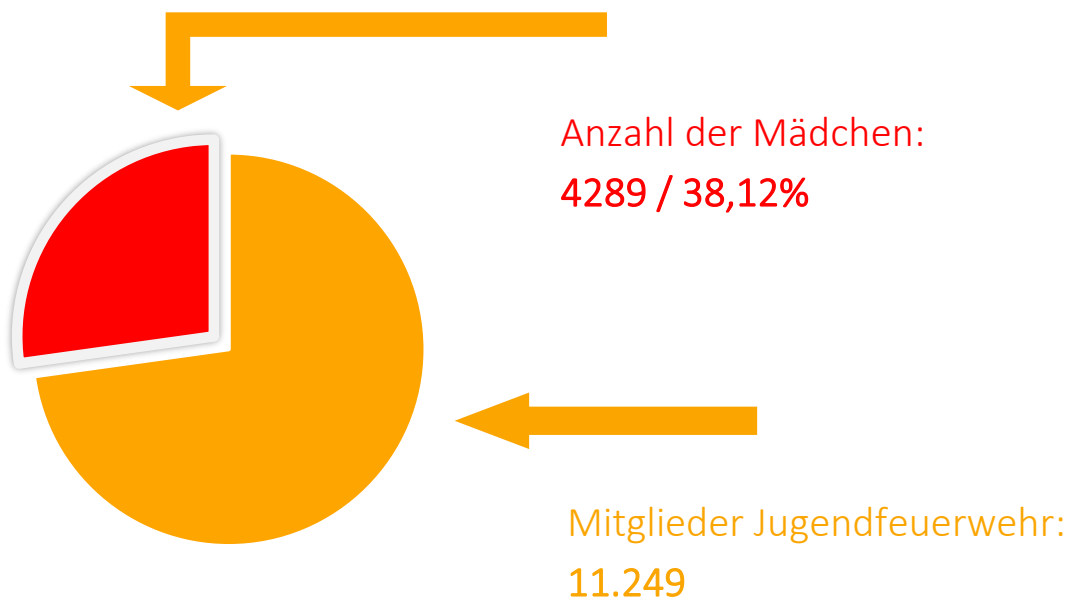
Abkürzungen:
BF Berufsfeuerwehr / FF Freiwillige Feuerwehr
JF Jugendfeuerwehr / KFV Kreisfeuerwehrverband
SPV Stadtfeuerwehrverband / WF Werksfeuerwehr

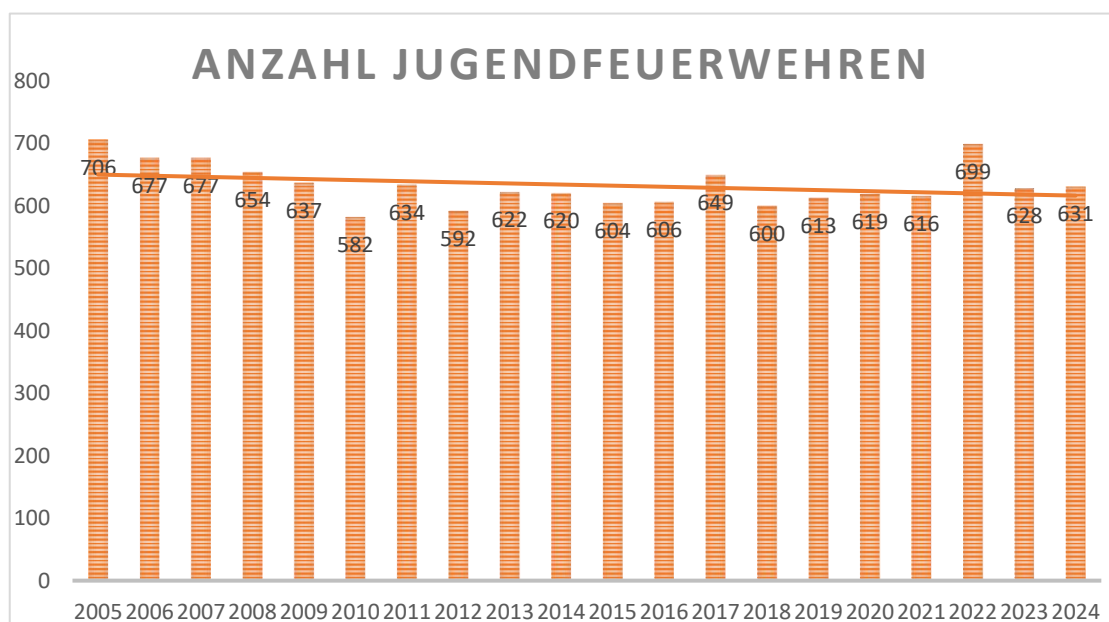
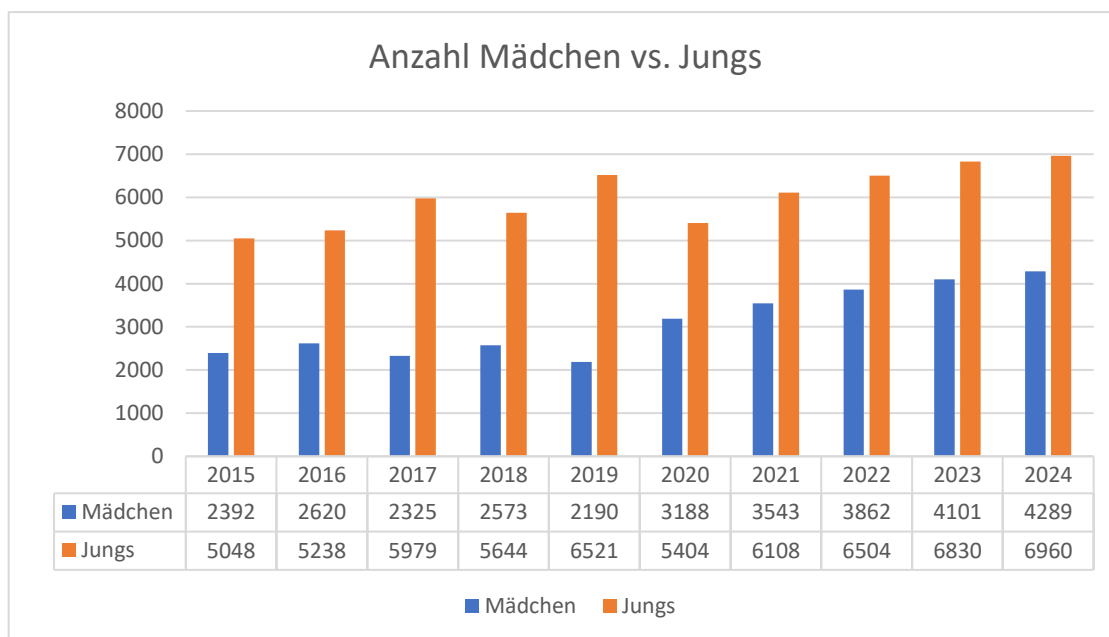
Mitgliederentwicklung in den Strukturen

	Mitglieder Jugendfeuerwehr 31.12.2023	davon Mädchen 31.12.2023	Mitglieder Jugendfeuerwehr 31.12.2024	davon Mädchen 31.12.2024
KFV LUP	2846	1181	2923	1229
KFV MSE	1757	662	1805	681
KFV NWM	1263	435	1314	464
KFV LRO	1991	770	2036	787
KFV V-G	1465	542	1570	610
KFV V-R	1303	419	1317	429
SFV HRO	112	40	95	34
SFV SN	194	52	189	55
Gesamt Jugend	10.931	4.101	11.249	4.289



Mädchen in der Jugendfeuerwehr 31.12.2024





Jugendleiter – Card

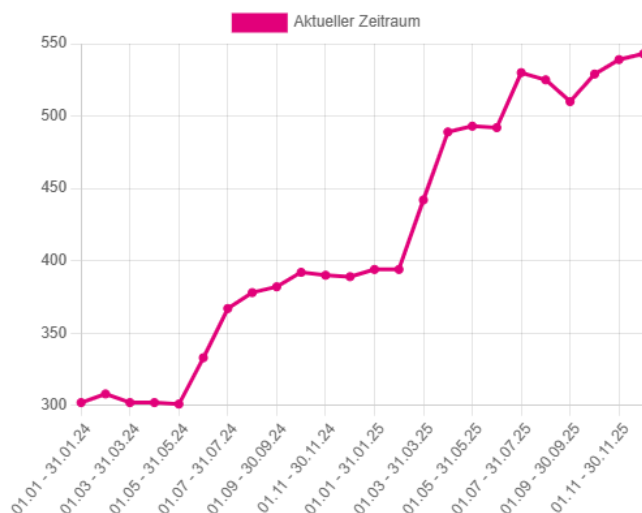
Landesvereinbarung Juleica:

Die Landesvereinbarung für die Juleica-Ausbildung erfuhr im Jahr 2023 eine umfassende Aktualisierung und Anpassung in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V. Dieser Prozess wurde eingeleitet, nachdem bundesweite Standards überarbeitet und beschlossen wurden. Dank des konstruktiven Austauschs mit den Juleica-Trägern konnten zahlreiche Änderungswünsche und Aktualisierungen berücksichtigt werden. Die unterzeichnete Landesvereinbarung von Ministerin Stefanie Drese wurde am 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt.

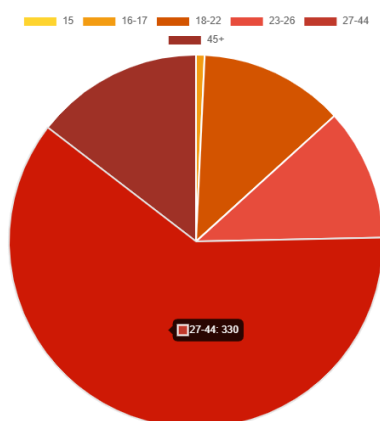
Allgemeine Zahlen

In den Jahren 2024 und 2025 verzeichneten wir eine erfreuliche Zunahme von bei den Juleica-Karteninhaber*innen im Vergleich zu den Vorjahren. Insgesamt wurden 397 Anträge bearbeitet und abgeschlossen, darunter 326 neue Anträge und 71 Verlängerungen. Mit Stand zum 31. Dezember 2025 gab es insgesamt 543 gültige Karten in der Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern.

Zeitlicher Verlauf – Anzahl Karten:



Altersstruktur:



Alter ⓘ

15	0 0%
16-17	4 1%
18-22	68 13%
23-26	62 11%
27-44	330 61%
45+	79 15%

Die Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz hat die Aufgabe, Führungskräfte und Spezialisten der öffentlichen Feuerwehren aus- und fortzubilden. Daneben obliegt ihr die Aus- und Fortbildung für besondere Aufgaben und Aufgabenträger im Brand- und Katastrophenschutz sowie die Unterstützung der Ausbildung auf Landkreisebene (§14(2) BrSchG M-V). Im Berichtszeitraum wurden folgende Lehrgänge durch den Landesfeuerwehrverband M-V durchgeführt oder begleitet:

- 5 Grundlehrgänge Jugendfeuerwehrwart (Juleica- Qualifizierung)
- 9 Seminare / Schulungen zur Weiterbildung
- 6 Laufbahnlehrgänge „Leiter einer Feuerwehr“

- 8 Grundlagenlehrgänge für die Kinder- und Jugendarbeit (Juleica- Qualifizierung)
- 6 Seminare / Schulungen zur Weiterbildung
- 6 Laufbahnlehrgänge „Leiter einer Feuerwehr“

Lehrgang: **D33 Jugendfeuerwehrwart** in Malchow Raum- & Zeitplanung bestätigt:

00/25 vom: bis: Datum:

15

Verabschiedung Frank Bühring

Vizepräsident im Landesfeuerwehrverband M-V / Leiter Berufsfeuerwehr Neubrandenburg

Im April 2024 verabschiedeten wir Brandoberrat Frank Bühring nach fast 20 Jahren als Abteilungsleiter für Brandschutz und Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr Neubrandenburg in den wohlverdienten Ruhestand. Zuvor war er viele Jahre in der Berufsfeuerwehr tätig und engagiert sich zudem als Vizepräsident für Berufsfeuerwehren im Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern.

Auch nach seinem Ruhestand bleibt er der Feuerwehr verbunden und engagiert sich weiterhin als Vorstandsvorsitzender der Stiftung - Feuerwehr Unterstützungsfonds M-V“.



Landesjugendforum

Im Jahr 2024 und 2025 fand das Landesjugendforum M-V insgesamt sieben Mal statt. Dabei tagte das Forum mehrfach an der LSBK M-V in Malchow, sowie in der DJH Wismar und der Freiwilligen Feuerwehr der Barlachstadt Güstrow.

- 23.02.2024 – 25.02.2024
- 03.05.2024 – 05.05.2024
- 19.07.2024 – 21.07.2024
- 01.11.2024 – 03.11.2024
- 21.03.2025 – 23.03.2025
- 26.09.2025 – 28.09.2025
- 14.11.2025 – 16.11.2025

Besonders in diesen Jahren war ein reger Austausch auch mit anderen Bestandteilen der Landesjugendfeuerwehr M-V möglich. Bei einigen Foren waren die Fachgruppen Wettbewerbe und Kinder in der Feuerwehr zeitgleich an der LSBK M-V. Ebenso durch den Besuch des Landesbrandmeisters Hannes Möller, dem Innenminister Christian Pegel und dem Landesjugendwart Christian Borchardt und den Stellvertreterinnen Luisa Rupprecht und Patricia Riemer kam es immer wieder zu interessanten Gesprächen und Zusammenarbeiten.

Das Landesjugendforum M-V engagierte in der Erstellung von Social-Media-Beiträgen zum Thema Dienstuniformen in der Feuerwehr. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Jugendfeuerwehruniform, der Tagesdienstuniform, der Gala-/Ausgangsuniform und der persönlichen Schutzausrüstung (PSA). Die Beiträge sind auf dem Instagram-Account des Landesjugendforums [@lajufomv](#) unter dem Hashtag [#cörlyerklärt](#) zu finden. Ebenso sind die Beiträge auf der Internet-Seite der Landesjugendfeuerwehr M-V einzusehen.

Für das Landeszeltlager 2025, welches bedauerlicherweise nicht stattfinden konnte, haben die Jugendlichen kreative Konzepte entwickelt. Entstanden sind ein abwechslungsreiches Abendprogramm sowie die Durchführung von zwei Workshops. Der erste Workshop, „Atemschutzszwerge“, wird verschiedene Hindernisse und körperliche Herausforderungen bieten. Der zweite Workshop, ein Planspiel namens „Landesjugendforum“, ermöglicht es den Teilnehmern des Landeszeltlagers, eine Forumssitzung hautnah zu erleben und aktiv zu gestalten. Hoffentlich können diese Konzepte im nächsten Landeszeltlager umgesetzt werden.

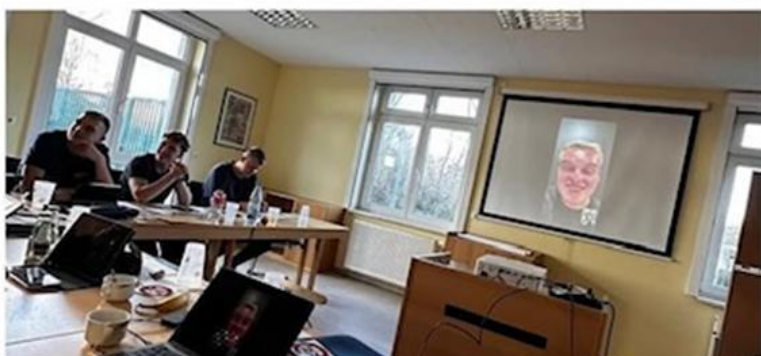
Eines der aktuellsten Projekte ist die Erstellung eines Musterdienstplans für die Jugendfeuerwehren. Daran können sich unter anderem neue Jugendwart*innen und Betreuer*innen Inspiration für die Aufteilung eines Jahresplanes und die Gestaltung von Jugendfeuerwehrdiensten und deren Methodik einholen.

Die Landesjugendsprecher nahmen im Laufe des Jahre 2024 und 2025 an zahlreichen Veranstaltungen teil, darunter die Vollversammlung des Landesjugendrings M-V, das Bundesjugendforum, sowie der Eventtage der Landesjugendfeuerwehr M-V. Zu den Delegierten

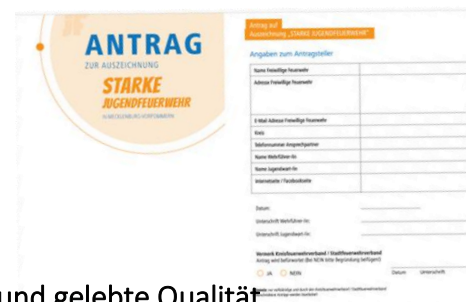
der Delegiertenversammlung der Deutschen Jugendfeuerwehr in Andernach und Neuwied in 2025 zählten auch der Landesjugendsprecher und zwei Mitglieder des LaJuFo aus dem SFV Schwerin. Am 3. November 2024 fand die demokratische Wahl der neuen Landesjugendsprecher*innen und Stellvertreter*innen statt:

- Landesjugendsprecher: Lukas Rennert
- 1. Stellvertretene Landesjugendsprecherin: Jillian Weser
- 2. Stellvertretene Landesjugendsprecherin: Emma Ebeling

Durch diese Aktivitäten und das engagierte Mitwirken der Jugendlichen wird erneut deutlich, welchen hohen Stellenwert Mitbestimmung und aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Feuerwehrrarbeit haben – ein starkes Zeichen des Landesjugendforums M-V.



„Starke Jugendfeuerwehr“

The image shows a form titled 'ANTRAG ZUR AUSZEICHNUNG STARKE JUGENDFEUERWEHR'. It includes a header with the logo and a section for 'Angaben zum Antragsteller' with fields for name, address, and contact information. There is also a section for 'Angaben zum Jugendfeuerwehr' with fields for name, address, and contact information. The form is designed to be filled out by a youth fire department to apply for the 'Starke Jugendfeuerwehr' award.

Über ein Jahr „Starke Jugendfeuerwehr“ – Anerkennung, Austausch und gelebte Qualität

Mit der Auszeichnung „Starke Jugendfeuerwehr“ wurde vor fast zwei Jahren ein Instrument geschaffen, das gezielt die Qualität und das Engagement in der Jugendfeuerwehrarbeit sichtbar macht. Von Beginn an war es das Ziel, eine Auszeichnung zu entwickeln, die für alle Jugendfeuerwehren erreichbar und machbar ist – unabhängig von Größe, Struktur oder Standort.

Erfolgreicher Start und positive Resonanz

Die bisherigen Zahlen sprechen für sich: Insgesamt 27 Anträge sind bislang eingegangen, 19 Jugendfeuerwehren konnten bereits erfolgreich ausgezeichnet werden. Weitere Anträge aus diesem Kreis sind für 2026 vorgesehen und werden in den kommenden Monaten im Rahmen von Vor-Ort-Terminen betrachtet. Schon jetzt zeigt sich, dass das Interesse weiter steigt – für das Jahr 2026 erwarten wir eine wachsende Zahl an Anträgen.

Vor-Ort-Termine als Herzstück der Auszeichnung

Ein zentraler Bestandteil der Auszeichnung sind die Vor-Ort-Termine, bei denen die eingereichten Angaben gemeinsam besprochen und bestätigt werden. Diese Termine bieten die Möglichkeit, Jugendfeuerwehrarbeit unmittelbar zu erleben, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen.

Ein besonderer Dank gilt den engagierten Prüferinnen und Prüfern aus den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden, die diese Aufgabe ehrenamtlich übernehmen. Mit großer Fachkompetenz, viel Herzblut und echtem Interesse freuen sie sich auf jede Prüfung vor Ort. Diese Besuche sind weit mehr als reine Kontrollen: Sie bieten Raum für intensive Gespräche, Erfahrungsaustausch und geben Einblicke in die beeindruckende Vielfalt und Qualität der Jugendfeuerwehrarbeit – bis hinein in die kleinsten Jugendfeuerwehren unseres Landes M-V. Das dabei gesammelte Wissen fließt zurück in die Gesamtarbeit und stärkt das Netzwerk landesweit.

Sichtbare Anerkennung und Mehrwert für die Nachwuchsarbeit

Die Auszeichnung „Starke Jugendfeuerwehr“ ist weit mehr als ein Titel. Sie ist ein Verdienst für die wertvolle, oft jahrelange Arbeit in den Jugendfeuerwehren. Das zur Auszeichnung gehörende Schild wirkt wie eine sichtbare Zertifizierung: Es zeigt nach außen, dass hier engagierte, strukturierte und hochwertige Jugendarbeit geleistet wird – für alle erkennbar. Gleichzeitig kann es aktiv in der Nachwuchsarbeit und bei der Gewinnung neuer Mitglieder eingesetzt werden. Es signalisiert Eltern, Kindern und Jugendlichen: Hier wird gute, engagierte Jugendarbeit geleistet.

Mein ausdrücklicher Dank gilt allen Prüferinnen und Prüfern für ihren Einsatz sowie allen Jugendfeuerwehren, die sich bereits beworben haben oder den Weg zur Auszeichnung gehen. Ich möchte alle Jugendfeuerwehren ermutigen, sich für die Auszeichnung „Starke

Jugendfeuerwehr“ zu bewerben. Sie ist bewusst so gestaltet, dass sie erreichbar ist – und sie würdigt die wertvolle Arbeit, die tagtäglich geleistet wird.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Auch hinter den Kulissen wird die Auszeichnung stetig weiterentwickelt. In regelmäßigen Arbeitstreffen tauschen sich die Beteiligten aus, werten Erfahrungen aus den Vor-Ort-Terminen aus und arbeiten fortlaufend an der Optimierung des Prüfbogens sowie der dazugehörigen Unterlagen. Ziel ist es, die Auszeichnung praxisnah, transparent und zukunftsfähig zu gestalten.

Ausblick

Die bisherigen Erfahrungen zeigen: Die Auszeichnung „Starke Jugendfeuerwehr“ ist ein starkes Zeichen der Anerkennung und Motivation. Sie würdigt die engagierte Arbeit der Jugendfeuerwehren und trägt zugleich zur langfristigen Qualitätssicherung bei. Begleitet und getragen wird diese Auszeichnung von der Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern, die damit ein starkes Zeichen für Qualität, Anerkennung und Zukunftssicherung in der Jugendfeuerwehrarbeit setzt.

Fachgruppenleiterin
Iris Reckling





Übersicht Anträge „Starke Jugendfeuerwehr“

Nr.	Name Jugendfeuerwehr	Kreis- / Stadtfeuerwehrverband	Verleihung
1	JF Wismar Altstadt	KFV Nordwestmecklenburg	08.06.2024
2	JF Wismar Friedenshof	KFV Nordwestmecklenburg	08.06.2024
3	JF Sehlen	KFV Vorpommern-Rügen	30.11.2024
4	JF Blowatz	KFV Nordwestmecklenburg	30.11.2024
5	JF Teterow	KFV Landkreis Rostock	30.11.2024
6	JF Rukieten	KFV Landkreis Rostock	30.11.2024
7	JF Abtshagen	KFV Vorpommern-Rügen	30.11.2024
8	JF Rom	KFV Ludwigslust-Parchim	05.04.2025
9	JF-Schlossgarten	SFV Landeshauptstadt Schwerin	05.04.2025
10	JF Karlshagen	KFV Vorpommern-Greifswald	05.04.2025
11	JF Plaaz	KFV Landkreis Rostock	21.06.2025
12	JF Insel Poel	KFV Nordwestmecklenburg	04.07.2025
13	JF Tessin	KFV Landkreis Rostock	19.07.2025
14	JF Neubrandenburg Innenstadt	KFV Mecklenburgische-Seenplatte	13.09.2025
15	JF Wedendorfersee	KFV Nordwestmecklenburg	13.09.2025
16	JF Bansin	KFV Vorpommern-Greifswald	13.09.2025
17	JF Neubrandenburg Oststadt	KFV Mecklenburgische-Seenplatte	13.09.2025
18	JF Dassow	KFV Nordwestmecklenburg	14.03.2026 (geplant)
19	JF Lübow	KFV Nordwestmecklenburg	14.03.2026 (geplant)
20	JF Goldenbow	KFV Ludwigslust-Parchim	14.03.2026 (geplant)
21	JF Lewitzrand	KFV Ludwigslust-Parchim	14.03.2026 (geplant)
22	JF Stove	KFV Nordwestmecklenburg	14.03.2026 (geplant)
23	JF Rostock Groß Klein	SFV Rostock	14.03.2026 (geplant)
24	JF Graal Müritz	KFV Landkreis Rostock	n.n.

TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT 2024

Die Blaulichtmeile in Schwerin – Gemeinsam für Sicherheit und Zusammenhalt



Abbildung: Staatskanzlei M-V

Abbildung: Staatskanzlei M-V



Vom 2. bis 4. Oktober 2024 war die gesamte Schweriner Innenstadt Schauplatz für ein fröhliches und friedliches Fest anlässlich des Tages der Deutschen Einheit. Mehr als 200.000 Besucherinnen und Besucher haben gemeinsam gefeiert. Ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Musik, Quiz und Mitmach-Aktionen lockte Kinder und Erwachsene.

Unsere Blaulichtmeile bot eine einzigartige Gelegenheit, Feuerwehr, Bundeswehr, Rettungsdienste (DLRG), Polizei, Technisches Hilfswerk (THW) und weitere Hilfsorganisationen hautnah zu erleben, die tagtäglich für die Sicherheit der Menschen in M-V im Einsatz sind – und wir waren mittendrin. Für unsere Feuerwehren des Landes präsentierten wir Einsatzfahrzeuge sowie neuste modernste Technik und spektakuläre Vorführungen. Der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern informierte an seinem Stand über die Arbeit der Feuerwehren, Nachwuchsgewinnung und die wichtige Rolle des Ehrenamtes.

Ein besonderes Highlight war das „Rauchdemohaus“, das wir im Rahmen der Brandschutzerziehung und -aufklärung mitgebracht hatten. Besonders die jungen Besucher konnten spielerisch lernen, wie sie sich im Brandfall richtig verhalten. Vielfach konnten wir die Begeisterung für einen leistungsstarken Brand-, Katastrophenschutz- und Bevölkerungsschutz auf die zahlreichen Besucherinnen und Besucher der „Blaulichtmeile“ übertragen.

Ein effektiver Brand-, Katastrophenschutz- und Bevölkerungsschutz ist einer der zentralen Säulen der öffentlichen Sicherheit in Mecklenburg-Vorpommern. Angesichts zunehmender Herausforderungen wie Extremwetterlagen, Waldbrände, Hochwasser und Großschadenslagen müssen Feuerwehren und Hilfsorganisationen bestmöglich aufgestellt sein.



Fachgruppe Wettbewerbe – Jugendfeuerwehr

Der Bereich Wettbewerbe ist in mehrere Sparten unterteilt. Es existieren folgende Disziplinen:

- Bundeswettbewerb „offenes Gewässer“
- Bundeswettbewerb „Unterflurhydrant“
- Internationaler Bewerb
- Löschangriff „Nass“

Diese Wettbewerbe zählen - mit dem jährlichen Wechsel der Disziplin, zu den Veranstaltungshöhepunkten der Landesjugendfeuerwehr M-V, da hier mehrere Dutzend Teams antreten. Die Disziplinen werden in einem Qualifizierungsverfahren von der Ortsebene über Kreisebene sowie von der Landes- und Bundesebene bis zum Internationalen Bereich einheitlich durchgeführt. Hier treffen Teams aus vielen Regionen und Ländern aufeinander, was diesen Wettkämpfen ein ganz besonderes Flair verleiht. Neben den Wettbewerben gibt es auch folgende Leistungsnachweise, in denen Jugendfeuerwehr-Mitglieder ihre Lernerfolge demonstrieren können:

- Leistungsspange
- Jugendflamme Stufe I bis III
- Kinderflamme Stufe I bis II

Vergabe / Ausgabe Leistungsabzeichen der Jahre 2024 & 2025:

Disziplin	2024	2025
Leistungsspange	9 Gruppenabnahmen / 21 Staffelnabnahmen	10 Gruppenabnahmen / 19 Staffelnabnahmen
Jugendflamme I	1093 Stk.	490 Stk.
Jugendflamme II	535 Stk.	404 Stk.
Jugendflamme III	112 Stk.	30 Stk.
Kinderflamme I	1004 Stk.	733 Stk.
Kinderflamme II	742 Stk.	645 Stk.



Die Jugendfeuerwehren Bützow und Strohkirchen haben Mecklenburg-Vorpommern von 06.09. - 08.09.2024 bei den Deutschen Meisterschaften in Dresden vertreten.

Weiterhin wurde die Jugendfeuerwehr Kummer durch den Landesfeuerwehrverband M-V offiziell als Teilnehmer zu den 24. Internationalen Jugendfeuerwehrbegegnung des Weltfeuerwehrverbandes CTIF delegiert. Bei den Jugendfeuerwehrbewerben vom 21. bis 28. Juli in Borgo Valsugana im italienischen Trentino traten 60 Gruppen aus 22 Nationen an. Kummer erreichte in der Gesamtwertung Platz 20 und in der Einzelwertung Gemischt Platz 15.

**Bundeswettbewerb der
Deutschen Jugendfeuerwehr**
Bundesentscheid
am 08.09.2024 in Dresden



Platzierungen

<i>Platz</i>	<i>Jugendfeuerwehr</i>	<i>Bundesland</i>	<i>Gesamtpunkte</i>
1	Osterwald-Unterende	Niedersachsen	1443,0
2	Tirschenreuth	Bayern	1440,0
3	Nöpke	Niedersachsen	1431,0
4	Gemünden (Wohra)	Hessen	1427,0
5	Sehlen	Hessen	1426,0
6	Steinbergkirche	Schleswig-Holstein	1421,0
7	Neudietendorf	Thüringen	1413,0
8	Wittichenau	Sachsen	1412,0
9	Strohkirchen	Mecklenburg-Vorpommern	1411,0
10	Oberneukirchen	Bayern	1410,0
11	Bützow	Mecklenburg-Vorpommern	1407,0
12	Chemnitz-Siegmars	Sachsen	1407,0
13	Drohne-Dielingen	Nordrhein-Westfalen	1405,0
14	Magdeburg-Olvenstedt	Sachsen-Anhalt	1402,0
15	Magdeburg-Diesdorf	Sachsen-Anhalt	1401,0
16	Stemwede/Haldem-Arrenkamp	Nordrhein-Westfalen	1399,0
17	Eschbach Markgräflerland	Baden-Württemberg	1399,0
18	Neustadt	Bremen	1398,0
19	Staaken	Berlin	1397,0
20	Kliding	Rheinland-Pfalz	1395,0
21	Seehausen	Bremen	1393,0
22	Lutzerath-Gevenich	Rheinland-Pfalz	1391,0
23	Wolfshain	Brandenburg	1386,0
24	Trebendorf	Brandenburg	1385,0
25	Bad Krozingen	Baden-Württemberg	1378,0
26	Langenhain	Thüringen	1374,0
27	Gülzow	Schleswig-Holstein	1368,0
28	Pankow	Berlin	1341,0



CTIF Gemischt/Mixed/Mixed Ergebnisliste/Results/Liste de résultats

24. Internationaler Jugendfeuerwehrbewerb 2024 / Borgo Valsugana, Trentino Italien
24th International Young Firefighters Competition 2024 / Borgo Valsugana, Trentino Italy
24ème Concours International des JSP 2024 en Borgo Valsugana, Trentino Italy



Rang		Gruppenname	Land	BewNr	Hindernisbahn		Staffellauf			Gesamt
					Zeit	Fehler	Zeit	Fehler	Vorgabe	
Gold	1	Guggenberg 1	Österreich	17	36,34	0	61,95	0	74	1075,71
	2	GLUCHÓW 1	Polen	9	39,50	0	62,97	0	74	1071,53
	3	Písková Lhota 2	Tschechische Republik	37	35,74	0	69,20	0	74	1069,06
	4	Schumen 1	Bulgarien	39	39,35	0	66,78	0	74	1067,87
	5	Antholz Mittertal 1	Italien	44	39,15	0	64,71	0	71	1067,14
	6	PGD DRENOV GRIC-LESNO BRDO 1	Slowenien	58	38,42	5	67,02	0	77	1066,56
	7	Bludov 2	Tschechische Republik	53	36,18	5	70,33	0	77	1065,49
	8	Bad Mühlacken 1	Österreich	25	36,89	10	66,59	0	77	1063,52
	9	Trentino 1	Italien	28	37,69	10	66,83	0	77	1062,48
	10	DVD Ostrna 1	Kroatien	12	35,80	0	65,82	10	74	1062,38
Silber	11	Aytos 2	Bulgarien	43	39,42	10	67,13	0	74	1057,45
	12	Magdeburg Olvenstedt 1	Deutschland	24	45,22	0	71,48	0	74	1057,30
	13	DVD Ribnica 1	Kroatien	5	40,87	10	67,59	0	74	1055,54
	14	Luxemburg 1	Luxemburg	30	43,17	0	77,45	0	74	1053,38
	15	Kummer 1	Deutschland	16	45,95	0	78,33	0	74	1049,72
	16	PGD ZGORNJI TUHINJ 3	Slowenien	50	36,41	0	69,26	20	74	1048,33
	17	Liceul Teoretic 3	Rumänien	51	51,16	10	70,16	0	74	1042,68
	18	Schweiz 1	Schweiz	57	51,81	0	82,73	0	77	1042,46
	19	Le Pouliguen 1	Frankreich	20	54,97	0	71,18	0	68	1041,85
	20	International 4	International	59	47,64	10	75,37	0	74	1040,99
Bronze	21	JSP Saint Maurice de Beynost 1	Frankreich	8	42,32	20	70,28	0	71	1038,40
	22	JF Länsi-Uusimaa 1	Finnland	14	58,56	0	77,69	0	74	1037,75
	23	DHZ Velfá Hradná 1	Slowakei	32	46,54	20	69,72	0	74	1037,74
	24	Kurdi Községi ÖTE fiú 1	Ungarn	21	51,62	0	71,70	10	71	1037,68
	25	Vértessomlói ÖTE fiú 1	Ungarn	4	41,88	20	71,93	0	71	1037,19
	26	Liceul Gheroghe 1	Rumänien	34	49,02	20	68,27	0	71	1033,71
	27	International 1	International	10	47,00	15	78,66	0	74	1033,34
	28	Luxemburg 2	Luxemburg	49	57,23	0	85,46	10	80	1027,31
	29	Wysokienice 1	Polen	31	39,06	40	68,22	0	74	1026,72
	30	International 2	International	23	60,64	15	85,69	0	77	1015,67
	31	Laholm 2	Schweden	15	52,58	20	75,77	10	74	1015,65
	32	Laholm 1	Schweden	26	57,36	20	82,06	0	74	1014,58
	33	HORODOK 1	Ukraine	60	52,73	35	70,86	0	68	1009,41
	34	Rebordosa 1	Portugal	27	52,53	30	74,37	10	74	1007,10
	35	DVD Sajan 1	Serbien	33	52,55	30	87,26	0	71	1001,19
	36	Latvia 1	Lettland	38	59,20	40	81,07	0	80	999,73
	37	Japan 1	Japan	35	60,58	25	80,97	10	74	997,45
	38	Japan 2	Japan	48	55,29	35	85,46	10	77	991,25
	39	West Midlands 1	Großbritannien	3	61,70	35	78,21	10	71	986,09
	40	FF Turku 1	Finnland	7	72,15	30	91,82	0	77	983,03
	41	International 3	International	40	61,66	45	87,17	10	80	976,17

Unseren Landesmeister für die Jugendfeuerwehren ermittelten wir am 06.07.2024 in Ludwigslust. Die Jugendfeuerwehr Kummer (Landkreis Ludwigslust-Parchim) belegte den ersten Platz, gefolgt von der Jugendfeuerwehr Bützow (Landkreis Rostock) und auf den dritten Platz die Jugendfeuerwehr Ludwigslust (Ludwigslust-Parchim). Die Jugendfeuerwehren Bützow und Kummer haben Mecklenburg-Vorpommern vom 5. bis 7. September 2025 bei den Deutschen Meisterschaften in Neuwied (Rheinland-Pfalz) vertreten.

**Int. Jugendfeuerwehrbewerbe
des CTIF**

Bundesentscheid

am 06.07.2024 in Ludwigslust



Platzierungen Gesamtwertung

<i>Platz</i>	<i>Jugendfeuerwehr</i>	<i>Bundesland</i>	<i>Gesamtpunkte</i>
1	Kummer	Ludwigslust-Parchim	1052,17
2	Bützow	Landkreis Rostock	1046,62
3	Ludwigslust	Ludwigslust-Parchim	1040,03
4	Lodmannshagen/Kemnitz	Vorpommern-Greifswald	1034,21
5	Grabow	Ludwigslust-Parchim	1032,92
6	Warlow	Ludwigslust-Parchim	1032,03
7	Alt Krenzlin	Ludwigslust-Parchim	1024,82
8	Picher	Ludwigslust-Parchim	1017,76
9	Wildberg	MSE	1010,87
10	Schwerin-Wickendorf	Schwerin	1001,14
11	Golchen	MSE	1000,42
12	Krakow am See	Landkreis Rostock	998,30
13	Plaaz	Landkreis Rostock	995,15
14	Reddelich	Landkreis Rostock	992,85
15	Sarow	MSE	991,04
16	Medow	Vorpommern-Greifswald	987,70
17	Zierzow	Ludwigslust-Parchim	986,93
18	Schwichtenberg/Klockow	MSE	984,88
19	Ziesendorf	Landkreis Rostock	978,46
20	Lubmin	Vorpommern-Greifswald	972,64
21	Torgelow	Vorpommern-Greifswald	966,99
22	Wulkenzin	MSE	960,86
23	Ducherow	Vorpommern-Greifswald	956,22
24	Kirchdorf	Nordwestmecklenburg	944,95
25	Grimmen	Vorpommern-Rügen	934,82
26	Abtshagen	Vorpommern-Rügen	926,00
27	Parchtitz/Kluis	Vorpommern-Rügen	906,13
28	Süderholz	Vorpommern-Rügen	905,19
29	Rostock	Hansestadt Rostock	902,28
30	Wismar/Altstadt	Nordwestmecklenburg	895,73

Im Jahr 2025 wurde erstmals ein offener Landeswettbewerb für reine Mädchenmannschaften im Bereich CTIF der Jugendfeuerwehren ausgerichtet. Die Jugendfeuerwehr Picher belegte dabei den ersten Platz.

Bei den regulären Landeswettbewerben am 19.07.2025 in der Disziplin Bundeswettbewerb (offenes Gewässer) erreichte die Jugendfeuerwehr Strohkirchen den 1. Platz, gefolgt von der Jugendfeuerwehr Bützow auf dem 2. Platz.

Im Jahr 2026 vertreten diese drei Mannschaften unser Bundesland bei den Deutschen Meisterschaften.

Auf Bundesebene wurden wir in Andernach von der Jugendfeuerwehr Bützow (3. Platz) sowie der Jugendfeuerwehr Kummer (4. Platz) vertreten.

**Int. Jugendfeuerwehrbewerbe
des CTIF**
*Bundesentscheid
am 14.06.2025 in Kummer*



Platzierungen Gesamtwertung

<i>Platz</i>	<i>Jugendfeuerwehr</i>	<i>Bundesland</i>	<i>Gesamtpunkte</i>
1	Picher	Ludwigslust-Parchim	1045,80
2	Warlow	Ludwigslust-Parchim	1018,40
3	Bresegard b. Picher	Ludwigslust-Parchim	982,20
4	Banzkow	Ludwigslust-Parchim	980,80



**Platzierung Landesausscheid Mecklenburg-Vorpommern 2025
im Bundeswettbewerb (Löschangriff mit Wasserentnahmestelle „offenes Gewässer“)**

Platz	Jugendfeuerwehr	Kreis	Gesamtpunkte
1	Strohkirchen	Ludwigslust - Parchim	1420
2	Bützow	Landkreis Rostock	1419
3	Ostseebad Nienhagen	Landkreis Rostock	1398
4	Ziesendorf	Landkreis Rostock	1394
5	Hagenow	Ludwigslust - Parchim	1391
6	Seebad Lubmin	Vorpommern - Greifswald	1384
7	Malliß	Ludwigslust - Parchim	1383
8	Schwichtenberg	Mecklenburgische Seenplatte	1382
9	Reedelich	Landkreis Rostock	1377
10	Walsmühlen	Ludwigslust - Parchim	1372
11	Barlachstadt Güstrow	Landkreis Rostock	1372
12	Goldenbow	Ludwigslust - Parchim	1372
13	Lodmannshagen - Kemnitz	Vorpommern - Greifswald	1367
14	Wildberg	Mecklenburgische Seenplatte	1366
15	Altentreptow	Mecklenburgische Seenplatte	1366
16	Torgelow	Vorpommern - Greifswald	1360
17	Abtshagen	Vorpommern - Rügen	1358
18	Parchtitz / Kluis	Vorpommern - Rügen	1357
19	Rostock - Groß Klein	Hansestadt Rostock	1356
20	Rubenow	Vorpommern - Greifswald	1354
21	Schwerin - Wickendorf	Landeshauptstadt Schwerin	1349
22	Ducherow	Vorpommern-Greifswald	1349
23	Teetzleben / Pinnow	Mecklenburgische Seenplatte	1346
24	Golchen	Mecklenburgische Seenplatte	1344
25	Warlow	Ludwigslust - Parchim	1333
26	Kirchdorf / Insel Poel	Nordwestmecklenburg	1314
27	Dorf Mecklenburg	Nordwestmecklenburg	1311
28	Rövershagen	Landkreis Rostock	1303
29	Stralsund	Vorpommern - Rügen	1299
30	Steinhagen	Vorpommern - Rügen	1259
31	Wismar Altstadt	Nordwestmecklenburg	1164

Platz:	Jugendfeuerwehr:	Bundesland	MÄ-Gr:	Gesamt- punkte:	Punkte FWH_Übung:	Punkte Sport Teil:
1.	Oberneukirchen 1	BY	NEIN	1052,67	952,57	100,10
2.	Dassendorf	SH	NEIN	1052,10	953,01	99,09
3.	Bützow	MV	NEIN	1051,49	951,61	99,88
4.	Kummer	MV	NEIN	1046,68	948,53	98,15
5.	Oberneukirchen 2	BY	JA	1046,56	948,56	98,00
6.	Halchter 1	NI	NEIN	1045,74	948,24	97,50
7.	Heldenstein	BY	NEIN	1044,19	951,36	92,83
8.	Steinbergkirche	SH	NEIN	1042,27	945,69	96,58
9.	Picher	MV	JA	1041,65	946,75	94,90
10.	Lippetal	NW	NEIN	1032,60	938,96	93,64
11.	Suhl	TH	NEIN	1031,36	933,62	97,74
12.	Grünberg	HE	NEIN	1029,07	946,34	82,73
13.	Adenbüttel	NI	NEIN	1028,50	954,41	74,09
14.	Westhausen	TH	NEIN	1019,48	937,48	82,00
15.	Trebendorf	BB	NEIN	1018,50	936,65	81,85
16.	Magdeburg-Olvenstedt 1	ST	NEIN	1016,43	931,72	84,71
17.	Rahlstedt	HH	NEIN	1014,32	924,79	89,53
18.	Pankow	BE	NEIN	1000,93	919,51	81,42
19.	Remagen	RP	NEIN	997,43	924,60	72,83
20.	Magdeburg-Olvenstedt 2	ST	NEIN	996,88	914,22	82,66
21.	Blumenthal	HB	NEIN	994,11	919,77	74,34
22.	Halchter 2	NI	JA	991,70	918,41	73,29
23.	Vellmar	HE	NEIN	988,61	898,17	90,44
24.	Warendorf	NW	NEIN	975,33	893,91	81,42
25.	Erkner	BB	NEIN	967,44	896,96	70,48
26.	Heiligensee	BE	NEIN	963,26	878,40	84,86
27.	Burgbrohl	RP	NEIN	948,20	874,81	73,39

Fachgruppe: Kinder in der Feuerwehr

Unseren Kindergruppen in den Jugendfeuerwehren sollen spielerisch auf den Übertritt und die Mitwirkung in der Jugendfeuerwehr vorbereitet werden. Die Erziehung der Kinder zur Nächsten Hilfe, zur Gruppen – und Teamfähigkeit sowie die Förderung der sozialen Kompetenzen stehen hier im Vordergrund. Gleichzeitig werden im Rahmen der Brandschutzerziehung und –aufklärung und auch der altersgerechten Ersten Hilfe Grundsteine für die zukünftige Mitgliedschaft in der Feuerwehr bzw. das ehrenamtliche Engagement angebahnt.

In Anlehnung an die Jugendflamme können die Kinder in den Kindergruppen altersgerecht eine Prüfung zu den erlernten Grundlagen und erworbenen Wissen rund um den Brandschutz und die technischen Hilfeleistungen in den Feuerwehren in zwei aufeinander aufbauende Stufen ablegen. Die Kinderflamme kann als Wertschätzung des Engagements aber auch als Nachweis für die Leistungsfähigkeit genutzt werden.

In Berichtsjahren 2024 / 2025 konnten ein kleiner Rückgang im Vergleich der beiden Jahre bei den Abnahmen der Kinderflammen 1 & 2 verzeichnet werden. So wurden im Jahr 2024 insgesamt 1746 und im Jahr 2025 1378 Kinderflammen 1 & 2 vom Landesverband an die Kreise und kreisfreien Städten ausgegeben. Dies entspricht einem Rückgang im Berichtsjahr 2025 von ca. 21% im Vergleich zum Vorjahr.

Jedoch konnten die Anzahl der Kinder in den Jugendfeuerwehren gehalten bzw. etwas gesteigert werden. Aus den Statistikzahlen von 2024 der Landesjugendfeuerwehr M-V ist zu entnehmen, dass der Anteil der unter 10-Jährigen - 3.359 Mitglieder ausmacht. Fast 38 % davon entfällt auf die Mädchen bei den Kindern in den Jugendfeuerwehr.

In allen 8 Kreisen und kreisfreien Städten sind Kindergruppen in den Jugendfeuerwehren vertreten und erfreuen sich einer guten Resonanz.

Es ist schön zu sehen, wie groß die Wertschätzung der Nachwuchsgewinnung, aber auch der Erhaltung ist. Kinder in der Feuerwehr bedeutet pädagogische Vermittlungsarbeit von Wissen, Kompetenzen sowie Grundsteine im Ehrenamt der Feuerwehr, die keine feuerwehrtechnische Ausbildung unterliegt, keine verbindliche Schutzkleidung erfordert und die besondere Aufmerksamkeit bei der Betreuung bedarf.

Mit viel Mühe und Geduld von den Betreuenden in der Kindergruppen wurden bzw. werden die Kinder an das Ehrenamt der Feuerwehr kindgerecht und auf spielerische Art und Weise herangeführt. Die Arbeit von ihnen ist sehr vielfältig und wichtig, damit das Interesse der Kinder über die lange Zeit der Kindergruppe bis in die Jugendgruppen der Jugendfeuerwehren hinein erhalten bleibt. Dafür herzlichen Dank an alle.

Der Austausch und die gemeinsamen Diskussionsrunden sind dabei ebenso von enormer Bedeutung. Zum einen für die Netzbildung und Erhaltung, aber auch zum anderen, um den Informationsfluss in der Kinder- und Jugendarbeit in Mecklenburg-Vorpommern zu fördern.

In den Berichtsjahren wurden auf den verschiedensten Veranstaltungen auch die Kleinsten in der Jugendfeuerwehr mit einbezogen. So fanden, neben den Abnahmen der Kinderflammen, auch zum Beispiel auf dem Eventtag in Güstrow sich die Kinder im Angebot wieder. So wie schon in den Vorjahren zuvor wurden die dezentrale Mitmach-Tage für Kinder unter dem Motto „Sommer“ (2024) und „Herbst“ (2025) im Rahmen von spielen, forschen und die Welt entdecken durchgeführt. In den Konzeptionen zu den Mitmach-Tagen sind zahlreiche Anleitungen, Ideen und Links enthalten, die zum Bewegen, Spielen, Experimentieren – kurz, für zum Mitmachen anregen und einladen. Die Angebote konnten problemlos als gesammelte Materialsammlungen als Vorlagen zur Verfügung gestellt werden. Auch für dieses Jahr ist ein Mitmach-Tag unter dem Motto „Winter“ geplant.

Um die vielschichtigen Anforderungen umzusetzen, wurden zusammen mit der Deutschen Jugendfeuerwehr verschiedene „Lern-Nuggets“ aus diversen Themenfeldern für Interessierte und Betreuende von Kindergruppen angesetzt. Dieses soll auch in diesem Jahr sich in der Planung wiederfinden.

Für die diesjährige Jahresplanung ist eine Tagung /Veranstaltung für die Kinder- und Jugendarbeit in den Jugendfeuerwehren geplant, um am Puls der Basis zu sein, aber auch ein Ausloten von Fortbildungs- sowie Unterstützungsangeboten abzufragen.



Bildungsprogramm Jugendfeuerwehren – Einführung im Jahr 2024

Das Bildungsprogramm ist ein bundesweites Qualifizierungsangebot für alle Engagierten in der Jugendfeuerwehrarbeit. Es dient der fachlichen, pädagogischen und persönlichen Weiterbildung von Jugendleiterinnen, Betreuerinnen, Jugendwarten sowie weiteren Multiplikator*innen im Bereich der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung innerhalb des Feuerwehrwesens. Das Programm wurde zentral von allen Landesjugendfeuerwehren unter der Koordinierung der Deutschen Jugendfeuerwehr entwickelt, sowie mit externen Bildungspartnern erarbeitet. Es folgt den Standards der Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII und richtet sich nach den Grundsätzen der Demokratiebildung, Vielfalt, Inklusion und Partizipation.

Für wen ist das Bildungsprogramm gedacht?

- ✓ Ehrenamtlich tätige Jugendgruppenleiter *innen und Betreuer *innen in der Jugendfeuerwehr
- ✓ Jugendfeuerwehrwarte auf Orts-, Kreis- und Landesebene
- ✓ Multiplikator *innen in der verbandlichen Kinder- und Jugendbildung
- ✓ Nachwuchskräfte im Bereich der Jugendleitung

Inhalte und Themen:

Das Bildungsprogramm orientiert sich an aktuellen gesellschaftlichen, pädagogischen und jugendpolitischen Fragestellungen. Es umfasst u. a. folgende Themenfelder:

- ✓ Pädagogik und Gruppenleitung: Methoden der Kinder- und Jugendpädagogik, Gruppenprozesse, Konfliktmanagement, Kommunikation und Leitungsrollen
- ✓ Vielfalt und Inklusion
- ✓ Demokratie- und Wertebildung: Förderung von Engagement und Mitbestimmung
- ✓ Schutzkonzepte und Prävention: Kinderschutz, Prävention sexualisierter Gewalt
- ✓ Methodenkompetenz: Didaktik, Planung von Bildungsmaßnahmen, kreative und handlungsorientierte Methoden
- ✓ Gesundheitsmanagement und Unfallschutz
- ✓ Kinderrechte
- ✓ Rollenprofile und Leitungsverhalten
- ✓ Rechte und Pflichten
- ✓ Empfehlungen zum Betreuendenschlüssel
- ✓ Praxistipps und Empfehlungen

Link: <https://bildung.jugendfeuerwehr.de/>



Erscheinungsbild / Öffentlichkeitsarbeit

Seit vielen Jahren arbeitet der Verband für eine moderne und zukunftsorientierte Feuerwehr und rückt mit vielen Aktivitäten und einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit die Leitungen der Feuerwehr vor Ort und ins rechte Licht und unterstützt die Kameradinnen und Kameraden vor Ort. Die Landesjugendfeuerwehr M-V ist dabei besonders in den neuen Medien aktiv. Hierfür braucht die Jugendfeuerwehr ein Erscheinungsbild und einen Auftritt, der sowohl junge als auch ältere Zielgruppen anspricht und thematisch neutral in verschiedenen Zusammenhängen einsetzbar ist. Da das Logo selten alleine steht, sondern oftmals mit den Logos des Verbandes und anderen Organisationen kombiniert wird, soll es sich inhaltlich und gestalterisch neutral zu den anderen Logos präsentieren. Weiterhin soll eine Verbindung zum Landesfeuerwehrverband M-V deutlich werden aber ein unverwechselbares Erscheinungsbild erhalten bleiben. In dem Logo werden die Farbgebung der Jugendfeuerwehruniform aufgegriffen – was es etwas kindlicher wirken lässt aber der Modernität keinen Abbruch tut.

Logo:



Homepage / Facebook / Instagramm:

Eine Homepage ist werbewirksam und spricht die wichtigsten Interessengruppen an. Werbung im Internet ist einfach zu realisieren und bei der hohen und immer noch stark wachsenden Anzahl der Internetnutzer sehr effektiv.

Alle gewünschten Informationen können immer brandaktuell und in Sekundenschnelle kostenlos und unverbindlich kommuniziert werden.

Internetauftritte:

www.feuerwehr-mv.de

www.ljf-mv.de

www.facebook.de

www.instagram.com/ljf.mv/

JUGEND FEUERWEHR

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

WIR
ÜBEN UM
ZU HELFEN
WENN WIR
GROSS SIND.



Vorstand Landesjugendfeuerwehr M-V / Fachgruppen

Christian Borchardt (Ehrenamt)	Landesjugendfeuerwehrwart
Luisa Rupprecht (Ehrenamt)	1. stellv. Landesjugendfeuerwehrwartin
Patricia Riemer (Ehrenamt)	2. stellv. Landesjugendfeuerwehrwartin
Iris Reckling (Ehrenamt)	Fachgruppenleiterin Jugendfeuerwehr 2030
Dirk Bönning (Ehrenamt)	Fachgruppenleiter Wettbewerbe
Doreen Mitter (Ehrenamt)	Fachgruppenleiterin Kinder in der Feuerwehr
Ronny Meyer (Ehrenamt)	Fachgruppenleiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Ingo Trusheim (Ehrenamt)	Fachgruppe Jugendpolitik + Landesjugendring M-V
Lukas Rennert (Ehrenamt)	Landesjugendsprecher
Paula Szabang (Ehrenamt)	Beisitzerin / Betreuerin Landesjugendforum

Geschäftsstelle Landesfeuerwehrverband M-V

Maik Szymoniak	Landesgeschäftsführer
Matthias Nowatzki	Referent Jugendfeuerwehr
Manuela Otte	Mitarbeiterin Geschäftsstelle
Tino Greßmann	Mitarbeiter Geschäftsstelle



Mitglieder im Landesfeuerwehrverband M-V

Kreisfeuerwehrverband Landkreis Rostock	Kreiswehrführer: Mayk Tessin Kreisjugendfeuerwehrwart: Karsten Franck
Kreisfeuerwehrverband Nordwestmecklenburg	Kreiswehrführer: Arne Borck Kreisjugendfeuerwehrwart: Meik Hopfengardt
Kreisfeuerwehrverband Ludwigslust-Parchim	Kreiswehrführer: Uwe Pulss Kreisjugendfeuerwehrwart: Steffen Hoffmann / Sarah Kunrede (voraussichtlich ab 28.03.2026)
Kreisfeuerwehrverband Vorpommern-Greifswald	Kreiswehrführer: Stefan Fellechner Kreisjugendfeuerwehrwart: Erfried Firtzlaff
Kreisfeuerwehrverband Vorpommern-Rügen	Kreiswehrführer: Kay Mittelbach Kreisjugendfeuerwehrwart: Ingo Trusheim
Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische -Seenplatte	Kreiswehrführer: Stephan Drews Kreisjugendfeuerwehrwart: komm. Hennig Rilka / Paula Szabang (voraussichtlich ab 21.03.2026)
Stadtfeuerwehrverband Landeshauptstadt Schwerin	Stadtwehrführer: komm. Rene Hellwig Stadtjugendfeuerwehrwart: Tino Greßmann
Stadtfeuerwehrverband Hansestadt Rostock	Stadtwehrführer: Uwe Eberhardt Stadtjugendfeuerwehrwart: Alexander Berndt
Berufsfeuerwehr Landeshauptstadt Schwerin	Städtischer Branddirektor Dr. Stephan Jakobi
Berufsfeuerwehr Hansestadt Rostock	Brandoberamtsrat Michael Allwardt
Berufsfeuerwehr Neubrandenburg	Stadtbrandrat M.Eng. Oliver Behm
Berufsfeuerwehr Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Brandoberrat M.Eng. Mathias Herenz
Berufsfeuerwehr Hansestadt Stralsund	Brandoberinspektor Johann Stahl
Berufsfeuerwehr Hansestadt Wismar	Stadtbrandoberrat Paul Wehry





Positionen zur Zukunft der Nachwuchsförderung in der Freiwilligen Feuerwehr

Einleitendes

Die Deutsche Jugendfeuerwehr ist die lebendige Gemeinschaft der deutschen Jugendfeuerwehren und Kindergruppen in der Feuerwehr innerhalb des Deutschen Feuerwehrverbandes. Mit mehr als 356.000 Mitgliedern (Stand: 31.12.2023) und mehr als 103.000 engagierten Jugendleiterinnen und -leitern, Betreuenden und Helfenden gehört die Deutsche Jugendfeuerwehr zu den führenden Organisationen verbandlicher Jugendarbeit.

Bundesweit zählt die Deutsche Jugendfeuerwehr mehr als 18.300 Jugendfeuerwehren und über 5.900 Kindergruppen. Die Jugendfeuerwehren spielen eine essenzielle Rolle, um die Freiwilligkeit innerhalb der Feuerwehren zu stärken und das gesellschaftliche Leben aktiv mitzugestalten. Darüber hinaus bieten sie eine sinnvolle und zuverlässige Freizeitbeschäftigung, die nicht nur Spaß verspricht, sondern auch eine solide Grundlage für persönliches Engagement und Verantwortung schafft.

Finanzielle Rahmenbedingungen

Die Deutsche Jugendfeuerwehr und ihre Mitgliedsverbände gestalten neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung gleichwertig freie, allgemeine Jugendarbeit im Sinne des § 12 Sozialgesetzbuch VIII und verstehen sich neben der Familie und der Schule als ein weiteres wichtiges Erziehungsfeld.

Um diese verlässliche Jugendverbandsarbeit zukunftssicher aufzustellen, muss der Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) gestärkt und bedarfsgerecht ausgestattet werden. Konkret heißt das beispielsweise für die Bundesebene zunächst eine dezidierte Aufstockung im Vergleich zum Bundeshaushalt vergangener Jahre.

Zusätzlich gilt es, bürokratiearme kurzfristige Förderprojekte aufzulegen, welche den Jugendverbänden Handlungsoptionen geben, auf aktuelle jugendpolitische und gesellschaftliche Themen reagieren zu können.

Demokratieförderung

In den Jugendfeuerwehren und Kindergruppen in der Feuerwehr wird Demokratie gelebt und Demokratiebewusstsein gefördert. Vor dem Hintergrund der Zunahme demokratiefeindlicher Strömungen in unserer Gesellschaft werden Kinder und Jugendliche zunehmend verunsichert sowie gezielt mit Desinformationen gesteuert und instrumentalisiert.

Die Deutsche Jugendfeuerwehr folgt unermüdlich dem Leitmotiv „Unsere Welt ist bunt“. Deshalb fordern wir eine spürbare Ausweitung der Demokratieförderung sowie eine



massive Stärkung und Investition in die demokratische Zivilgesellschaft, die tagtäglich Demokratie mit Leben füllt und gegen Rechtsextreme verteidigt.

Fördermittel für Projekte zur Demokratieförderung sind dafür in den Gemeinde- und Stadtjugendfeuerwehren bürokratiearm zur Verfügung zu stellen. Es braucht eine zielgruppengerechte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zur Stärkung der Erinnerungskultur sowie zur Prävention gegen demokratiefeindliches Gedankengut. Der Einsatz für eine nicht-diskriminierende Sprache und Kommunikation (u. a. auch der Verzicht auf Klischeebilder in der visuellen Kommunikation) muss gefördert werden; rassistuskritische Perspektiven in der Ausbildung von Jugendleitenden sind zu verankern.

Förderung des ehrenamtlichen Engagements

Nachwuchsarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren vor Ort wird fast ausschließlich ehrenamtlich geleistet. Ehrenamtliche Akteurinnen und Akteure gestalten maßgeblich die Jugendverbandsarbeit im Bereich der Feuerwehren. Eine umfassende Förderung von freiwilligem Engagement ist die Grundlage für diese erfolgreiche Arbeit.

Die finanzielle Förderung von Jugendfeuerwehr-Verbandsarbeit ist dafür zu sichern sowie dynamisch zu erhöhen. Es braucht eine solide, auf Dauer angelegte und verlässliche finanzielle Unterstützung zur Weiterentwicklung ehrenamtlicher Strukturen entsprechend der sich ändernden Bedürfnisse und Interessen junger Menschen. Eine Anerkennung und Wertschätzung von Jugendfeuerwehr-Verbandsarbeit kann zum Beispiel durch die Beteiligung engagierter Mandatsträger/-innen bspw. an regionalen Entwicklungsprozessen und Gremien erfolgen.

Darüber hinaus ist die Entwicklung innovativer selbstorganisierter Formate des ehrenamtlichen Engagements junger Menschen in der Jugendverbandsarbeit bei der Öffnung von Vereinen und Verbänden in ländlichen Räumen hin zu selbstorganisierten Angeboten für Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Vereine und Verbände brauchen Maßnahmen zur Bürokratieentlastung! Zudem braucht es die fachliche Unterstützung ehrenamtlicher junger Menschen durch Angebote der Aus- und Fortbildung sowie eine bundesweit einheitliche Regelung zur Freistellung durch Arbeitgeber/-innen für ehrenamtliches Engagement.

Kinderrechte ins Grundgesetz

Die Deutsche Jugendfeuerwehr setzt sich nicht nur für die Sicherung des Feuerwehrynachwuchses ein – sie formt und lebt auch Werte, die unsere Mitglieder täglich prägen. Unsere Überzeugungen werden nicht nur von den Jugendlichen, sondern auch von den engagierten Jugendwartinnen und -warten und anderen Führungspersonen demokratisch in der Jugendfeuerwehr umgesetzt.

Jedes Kind hat ein Recht auf Schutz, Förderung und Beteiligung. Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, ist zudem ihr Wohl ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist. Dennoch werden die Belange und Rechte von Kindern und



Jugendlichen bis heute bei Entscheidungen in Politik, Verwaltung und Rechtsprechung nicht ausreichend berücksichtigt. Deshalb setzt sich die Deutsche Jugendfeuerwehr aktiv für die Stärkung von Kinderrechten ein.

Wenn die Rechte von Kindern im Grundgesetz verankert sind, stärkt das nicht nur die Kinder, sondern die gesamte Gesellschaft. Deshalb müssen Kinderrechte ins Grundgesetz aufgenommen werden. Die Jugendbeteiligung auf Bundesebene ist zu stärken und muss gesetzlich verankert werden. Jedem Vorhaben der Bundesregierung sollte ein angemessener und zielgruppengerechter Informations- und Beteiligungsprozess vorangehen.

Ausbau von Bildungsangeboten

Insbesondere im ländlichen Raum müssen Bildungsangebote gestärkt und ausgebaut werden, um jungen Menschen heimatnah echte Perspektiven zu bieten. Das ist für das Ehrenamt Feuerwehr in der Fläche überlebenswichtig. Außerschulische Bildung, non-formales Lernen und Qualifizierungsangebote in und von Jugendfeuerwehr-Verbänden sind dafür zu sichern sowie als eigenständiger Teil von Bildungslandschaften zu stärken. Mehr noch: Jugendfeuerwehr-Verbände sind als gleichberechtigte Kooperationspartner anzuerkennen.

Für die Freizeitgestaltung braucht es altersgerechte Zeitkorridore außerhalb von (Ganztags-)Schule. Jugendfeuerwehr-Verbände sind in die Konzeptionierung regionaler Bildungslandschaften und die Mitbestimmung junger Menschen auf Augenhöhe einzubeziehen. Es braucht digitale Bildungsangebote und digitale Bildungsinfrastrukturen in ländlichen Räumen in allen Bildungsbereichen (Breitbandausbau und -anschluss, digitaler Unterricht als Bestandteil der Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte, digitale Ausstattung, konzeptionelle Umstellung des Lehrangebots etc.).

Mobilität

In Bezug auf die Erarbeitung regionaler Verkehrskonzepte müssen junge Menschen systematisch beteiligt werden, um insbesondere die Bedürfnisse der Jugendlichen im ländlichen Raum konkret mit zu berücksichtigen.

Jugendgerechte, sichere Verkehrskonzepte in ländlichen Räumen sind zu entwickeln und zu fördern, so zum Beispiel zur Sicherstellung elternunabhängiger Mobilität in Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende. Darüber hinaus braucht es eine Weiterentwicklung und Förderung flexibler, zielgruppenorientierter ÖPNV-Modelle (z. B. Ruf- oder Eventbusse) und die Unterstützung ehrenamtlicher Fahrdienste.

Zur Sicherstellung der Barrierefreiheit braucht es ein Bildungsticket für Schüler/-innen, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende und Inhaber/-innen der Juleica (Jugendleiter/-innen-Card), welches ein Jahr lang rund um die Uhr durch eine überregionale Vernetzung von Verkehrsverbünden oder gesetzliche Regelung (bundesweit) gilt. Haltestellen und Verkehrsmittel sind barrierefrei zu gestalten.



Digitale Infrastruktur

Junge Menschen für Jugendverbandsarbeit und Teilhabe zu begeistern, funktioniert nur, wenn sie überall und jederzeit erlebbar ist. Dafür ist die digitale Infrastruktur der Schlüssel zum Erfolg.

Die digitale Versorgung muss dafür in den Katalog der Maßnahmen zur Daseinsvorsorge aufgenommen werden. Es braucht eine flächendeckend auf Glasfaser und 5G (bzw. aktuelle Standards) setzende Infrastrukturpolitik sowie die bundesweit gesetzlich verankerte Netzneutralität. Öffentliche WLAN-Hotspots in Dörfern und Städten in ländlichen Regionen müssen gefördert und ihre dauerhafte Funktion sichergestellt werden.

Als Deutsche Jugendfeuerwehr setzen wir uns außerdem für die Bereitstellung kostenfreier Hardware für Kinder und Jugendliche in prekären Lebenslagen ein. Digitale Medien sind zur Beteiligung junger Menschen an kommunalpolitischen Debatten und Entscheidungen zu verwenden. Es braucht eine verbindliche Mitbestimmung junger Menschen bei der Entwicklung lokaler und regionaler Digitalisierungsstrategien.

Stand: 18.03.2025